



BIS BALD!

Havelland.
Stille Deine Sehnsucht

www.havelland-tourismus.de

Mit freundlicher Unterstützung
der Landkreise Havelland und Potsdam-Mittelmark.

Havelland.
Stille Deine Sehnsucht

Reisezeit im Havelland

Urlaubsjournal 2018

Information 033237 859030 | www.havelland-tourismus.de

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



FONTANE.200

DEM DICHTER IM HAVELLAND NACHSPÜREN

Unter dem Motto »Fontane.200« feiert das Land Brandenburg im Jahr 2019 den 200. Geburtstag des märkischen Dichters und Schriftstellers Theodor Fontane. Das Havelland feiert natürlich mit.

Geliebte Heimath, Havelland.

Theodor Fontane

Seit jeher lieben Menschen ihre Heimat, im Havelland und anderswo. Selten jedoch wurde diese Liebe so schön zum Ausdruck gebracht wie in Fontanes Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Inspiriert von seinen Streifereien in der Fremde reiste Fontane durch seine Heimat, um Menschen zu treffen, Geschichten zu finden und Orte und Landschaften zu erkunden ... und am Ende fast ein wenig überrascht zu meinen: »Ich bin die Mark durchzogen und habe sie reicher gefunden, als ich zu hoffen gewagt hatte. Jeder Fußbreit Erde belebte sich und gab Gestalten heraus [...]«

Und so laden wir Sie nun ein, den Reichtum des Havellands auf den Spuren eines der bedeutendsten Vertreter des poetischen Realismus, des Reisenden, Freigeistes, Natur- und vor allem Heimatliebhabers Fontane zu entdecken. Zum 200. Jubiläum des Autors im Jahr 2019 planen Städte, Schlösser, Museen und Bühnen im Havelland eine Vielzahl von Veranstaltungen zu Ehren Fontanes und zur Freude an seinen Werken. Begegnen Sie Fontane literarisch-musikalisch im Rahmen von Lesungen und Theateraufführungen in Schlössern und Parkanlagen, begleiten Sie den ihn durch sein Leben in der neugestalteten Fontane-Ausstellung auf Schloss Ribbeck und schlagen Sie die Brücke ins hier und jetzt in der Galerie Falkensee, mit aktuellen Fotografien, die mit Zitaten aus den Wanderungen korrespondieren.

Warten bis ins Jahr 2019 müssen Sie natürlich nicht. Auch schon in diesem Jahr können Sie wie Fontane durch Brandenburg reisen, seinen Geschichten und Charakteren aus dem Havelland nachspüren, Kunst, Kultur und Natur genießen. Als Reiseroute für Ihre Entdeckungen möchten wir ihnen die historischen Alleen, die gut ausgebauten Rad- und Wanderwege und nicht zuletzt Fontanes Kulturstrom, die Havel, empfehlen.

Freuen Sie sich schon heute auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2019 im Zeichen Theodor Fontanes.

Wir, im Havelland, erwarten Sie!

**fontane.
200**



Stille Deine Sehnsucht

INSPIRATION FÜR IHREN URLAUB IM HAVELLAND

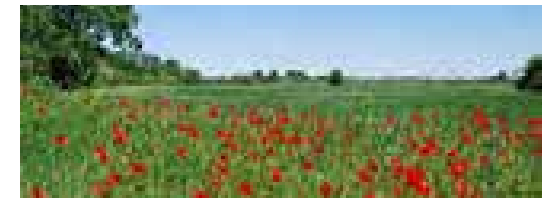


© modul_a - Fotolia.com

ENTDECKUNGSREISE IM HAVELLAND

Eine der schönsten
Reiseregionen Deutschlands

Seiten 6–7



URLAUB AUF DER HAVEL

Baden, Angeln, Bootfahren oder einfach
nur die Seele baumeln lassen

Seiten 8–11



MIT DEM RAD DURCHS HAVELLAND

Aktive Erholung und zauberhafte Ansichten
zwischen Wäldern und Seen

Seiten 12–15



RIBBECK IM HAVELLAND

Ein faszinierender Ort rund um das berühmte
Fontane-Gedicht vom Birnbaum

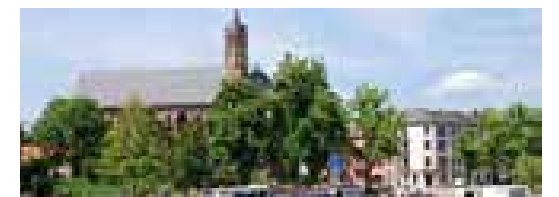
Seiten 16–19



GESCHICHTE MIT LEBENSKULTUR

Schlösser, Parks und Gärten sowie historische
Städte mit individuellem Charme

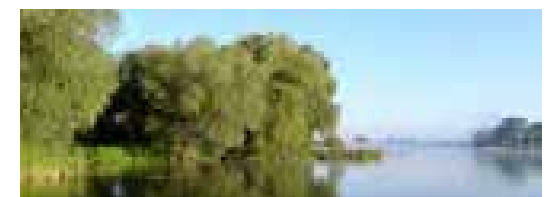
Seiten 20–23



EINZIGARTIGE NATURKULISSE

Endloses Wasser, weite Niederungen
und verwunschene Auen

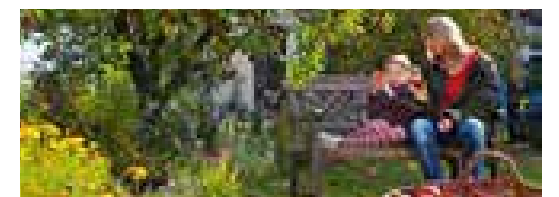
Seiten 24–27



LANDLUST UND BLÜTENDUFT

Frühlingserwachen mit Baumblüte und
knackigem Obst im Spätsommer

Seiten 28–31



UNSER SERVICE FÜR SIE

Alle Informationen für Ihre Urlaubsplanung
und Übersichtskarte

Seiten 32–35



Entdeckungsreise im Havelland

EINE DER SCHÖNSTEN REISEREGIONEN DEUTSCHLANDS

Guten Tag, Hello, Bonjour, Goedendag, Dzień dobry! Schön, dass unsere Broschüre Ihre Aufmerksamkeit gewonnen und neugierig gemacht hat. Mit unserer »Reisezeit« wollen wir Ihnen das Havelland näher bringen, Ihnen

Und je freier man atmet, je mehr lebt man.

Theodor Fontane

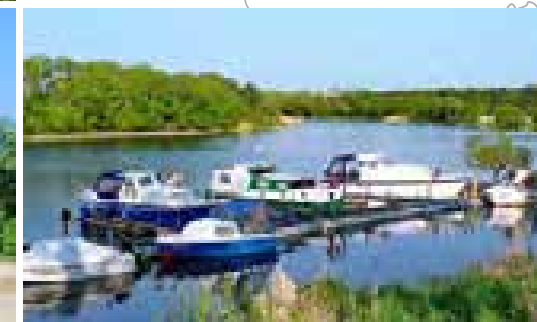
»Lust auf Mehr« machen. Sie werden sehen, es wird uns gelingen! Denn Havelland heißt: »Stille Deine Sehnsucht« – und dies ganz nah

bei den Metropolen Berlin und Potsdam. Somit ist für eine abwechslungsreiche Reisezeit gesorgt. Auf der einen Seite zwei pulsierende Großstädte, die zu einem lebhaften Ausflug einladen. Auf der anderen Seite die Havel mit ihren vielen kleinen und großen Seen und »Herrn von Ribbeck's Birnengedicht«, wo man Geschichte, Natur und Landlust genießen kann, zur Ruhe kommt und Entspannung zum Erlebnis wird! Blättern Sie um, lesen Sie, genießen Sie die Bilder und lassen Sie sich zu einem Besuch oder gar einem Urlaub im Havelland inspirieren.

www.havelland-tourismus.de



Mohnblumenfeld bei Päwesin (oben)
Schloss Caputh (unten links)
Marina in Grütz (unten rechts)



WEITERE INFORMATIONEN: www.havelland-tourismus.de

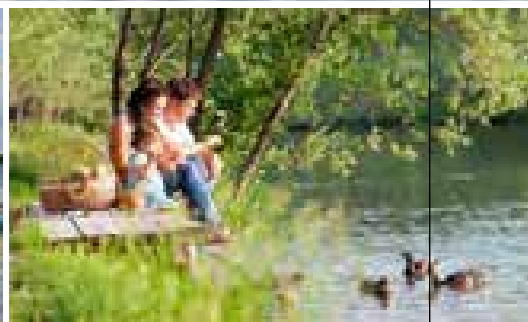
Urlaub auf der Havel

BADEN, ANGELN, BOOTFAHREN ODER EINFACH NUR

DIE SEELE BAUMELN LASSEN



»Abenteuerhausboot« auf der Havel (oben)
Marina in Wassersuppe (unten links)
Ausspannen an der Havel (unten rechts)



Wer Sehnsucht nach Glückseligkeit hat, braucht nicht weit reisen. Die Havel bietet alles, was das Wohlfühlgefühl begehrt. Durch das Havelland fließen knapp 180 Kilometer Havelwasser. Zig kleine und größere Seen durchzieht

Die Havel, um es noch einmal zu sagen, ist ein aparter Fluss.

Theodor Fontane, aus Wanderungen durch die Mark Brandenburg

der Fluss und macht das Havelland so zu einem Arkadien für Wasserfreunde, in dem es sich lohnt zu verweilen, den Blick schweifen zu lassen und seine freie Zeit zu genießen. Wiesen und Wälder erstrecken sich entlang der Wasserader, hier und dort ein Kanal, der einen zu einem See führt und kleine Naturoasen rechts und links am Havellauf. Bootfahren, Angeln, Baden oder an einem lauschigen Winkel am Wasser die Seele baumeln lassen, die Havel wird jedem individuellen Wunsch gerecht.

Zwei Wassersportreviere findet man am Lauf der Havel, die Potsdamer und Brandenburger Havelseen

und die Flusslandschaft Untere Havelniederung die beide Teil des »Blauen Paradieses«, Europas größtem zusammenhängen Wassersportrevieres, sind. Die preußische Geschichte mit seinen Schlössern und Parks sowie mittelalterliches Flair findet man flussabwärts von Potsdam über Werder (Havel) bis nach Brandenburg an der Havel. Die Havel lädt hier vor allem Segelfreunde und Motorbootfans zu einem Törn ein.

An der Unteren Havel angelangt, kommt man in den größten Naturpark des Landes Brandenburg, den Naturpark Westhavelland, der sich bis nach Sachsen-Anhalt erstreckt. Hausbootliebhaber und Kanuten sollten sich diesen Teil der Havel nicht entgehen lassen. Zahlreiche romantische Nebenarme mit dem Blick auf weite Wiesen, hier und da ein Biber oder Fischotter oder ein stolzierender Storch mit einem Frosch im Schnabel - die Ruhe der Natur ist hier der pure Genuss. Und wer weiß, vielleicht bekommt man ja dann noch Lust, die Nacht im Sternepark zu genießen, Schnuppen zu zählen und sich vom Plätschern der Havel in den Schlaf wiegen zu lassen?



Angebote rund ums Wasser

ERFRISCHENDE ABWECHSLUNG UND FLUSSROMANTIK PUR



1 Werder (Havel)



2 Baden am Havelufer



3 Genuss am Wasser

1 Abenteuer auf der Havel

Floß- und Hausboote gibt es von klein und einfach bis groß und luxuriös, mit kleiner Campinghütte oder als schwimmendes Ferienhaus. Die meisten sind führerscheinfrei. Für Kanuten bietet die Region geschützte Wasserläufe mit traumhaften Nebenarmen. Die schwache Strömung der Havel erlaubt es sogar, in beide Richtungen zu paddeln. Geeignete Anlegestellen, Biwak- und Campingplätze sind ausreichend vorhanden. Wir haben für Sie viele Tourenangebote zusammengestellt.

2 Baden in der Havel

An der Havel und den Havelseen gibt es zahlreiche Badestellen. Eine gute bis sehr gute Wasserqualität sorgt für unbeschwertes Badevergnügen. Gekennzeichnete Naturbadestellen direkt am Fluss sind lauschige Plätze zum Relaxen.

3 Restaurants, Unterkünfte und Camping am Wasser

Hotels und Ferienwohnungen in unmittelbarer Wassernähe, Campingplätze mit Anlegemöglichkeiten und natürlich

Restaurants sowie Cafés mit Blick aufs Wasser gibt es im Havelland überall.

4 Bootsvermietung

Das Havelland hat eine große Anzahl an Charterangeboten und Bootsvermietungen. Ob Kanu, Motor-, Segel- oder Hausboot: finden Sie das passende Boot vor Ort und planen Sie Ihre eigene Tour über die Havel.

5 Ausflugsschiffahrt

Startpunkte für Ihre »Havelkreuzfahrt« sind Potsdam, Ketzin/Havel, Brandenburg an der Havel und Rathenow.

der Havel, Wusterwitz, Kloster Lehnin, Premnitz, Rathenow und der Hansestadt Havelberg. Für Touren durch die Natur empfehlen wir Ihnen beispielsweise Wanderwege um den Hohennauer See D4 (siehe Karte S. 34–35), den



5 Schiffstour



7 Wanderpause

6 Angelvergnügen

Freunde des Angelsports erwarten im Havelland unzählige Seen, Flüsse, Bäche und Kanäle mit einem großen Fischbestand. Informationen zu Jahres- und Saisonangelkarten sowie zur Fischereiabgabe erhalten Sie im Internet.

Schwielowsee I/J10, den Bohnenländer See G5, den Gördensee H5, den Sacrower See H12, den Klostersee J8 und den Beetzsee G/H 6/7.

7 Zu Fuß am Wasser

Die Ufer der Flüsse und Seen sind nur selten verbaut, sodass ausgedehnte Wanderungen und Spaziergänge am Wasser fast überall möglich sind. Innerörtliche Uferwege und Promenaden gibt es unter anderem in Caputh, Werder (Havel), Ketzin/Havel, Brandenburg an

8 Häfen und Liegeplätze

Hafen- und Anlegestellen mit speziellen Serviceeinrichtungen und Bootservice gibt es im Havelland reichlich. Viele Standorte bieten Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten sowie weitere Dienstleistungen.

Bestellung unserer Wasserwanderkarten im Prospektservice auf:

www.havelland-tourismus.de



KANU-RUNDTOUR

Durch die Stadt im Fluss

Eine Stadtrundfahrt mal anders. Fast lautlos gleitet das Kanu auf der Havel dahin.

Der Dom St. Peter und Paul grüßt und der Blick fällt auf die Straßen und Gassen der Altstadt mit ihren Bauwerken im Stil der Norddeutschen Backsteingotik. Die älteste Stadt des Bundeslandes Brandenburg – die »Wiege der Mark« – ist von Flussarmen und Kanälen durchzogen – eine Stadt im Fluss.

Gleich drei historische Stadtbereiche passiert man auf dieser Kanu-Rundtour: die Dominsel, die Neustadt und die Altstadt. Die Tour auf dem Wasser macht Lust auf mehr: zum Beispiel einen Besuch im Archäologischen Landesmuseum im Kloster St. Pauli.

Unser Ausflugstipp:

Eine individuelle Kanu-Rundtour über die Brandenburger Niederhavel und den Brandenburger Stadtkanal rund um das historische Zentrum der Stadt Brandenburg an der Havel, das aus der Alt- und Neustadt sowie der Dominsel besteht.

- Start: Mühlendamm – Brandenburger Stadtkanal-Brandenburger Niederhavel-Näthewinde
- Strecke: 4 km (verlängerbar über Kleiner Beetzsee-Havel-Stadtkanal), Dauer ca. 2–4 Stunden



4 Entspannte Kanutour



6 Angelvergnügen



8 Gastliegeplätze

Mit dem Rad durchs Havelland

AKTIVE ERHOLUNG UND ZAUBERHAFTE ANSICHTEN

ZWISCHEN WÄLDERN UND SEEN



Radlerpicknick am Havel-Radweg (oben)
Ortsansicht Ribbeck (unten links)
Brandenburg an der Havel (unten Mitte)
Potsdamer Havelseen (unten rechts)



*I*ch fahr so gerne Rad, ich fahr so gerne Rad«, Sie auch? Dann raus auf's Land! Berlin und Potsdam sind die perfekten Einstiegsorte für eine Fahrt mit dem Rad in das Havelland. Die Havel, in flaches Land gebettet, umgeben von Kiefernwäldern, weiten Feldern und einladenden Obstwiesen, einfach vollendeter Radfahrergenuss! Zaubhafte Aussichten erschließen sich auf den

Es ist nur ein Weg, glücklich zu werden, nämlich der, der Stimme seines Gefühls, seines Herzens zu folgen. Königin Luise von Preußen

Radrouten durch die Region. Rechts und links der Radwege entdeckt man vieles, was zu einem Etappenstopp animiert. Historische Preußische Schlösser locken mit Parks und ihrer Geschichte, verträumte Dörfer laden zu Spaziergängen ein, an kleinen Havelbuchten lässt man die Seele baumeln oder man hält einfach Ausschau nach Biber und Seeadler. Hier und da laden urige Cafés, kleine Restaurants und Hofläden zum gemütlichen Verweilen und Einkaufen ein. Ein Tipp zwischendurch: das Fernglas nicht vergessen! Zwei bekannte Radwege durchziehen die Region: Havel- und Havelland-Radweg. Wer mehrere Tage unterwegs sein möchte, der sollte die Empfeh-

lung annehmen, beide Wege als Rundkurs durch das Havelland zu radeln, denn im Naturpark Westhavelland treffen sie aufeinander.

Darüber hinaus ergänzen viele attraktive regionale Radrouten das Angebot. Dazu zählen zum Beispiel die »7-Seen-Tour« von Brandenburg an der Havel aus rund um die Havelseen, die »Wassersuppe-Tour« im westlichen Naturparadies, die »Erde-löcher Landpartie« rund um Ketzin/Havel oder die Radtour »Rund um den Schiellowsee«. Viele Hotels und Pensionen bieten den Radlern ein Rundumsorglospaket und öffnen ihre Türen auch für eine Übernachtung. Also dann: das Rad fit gemacht, die Gepäcktasche gefüllt und auf geht es zu einer Tour in das Havelland!



Angebote rund um den Radurlaub

DAS SCHÖNE GANZ NAH ERLEBEN



1 Havel-Radweg bei Schmergow



2 Werder (Havel)



3 Bismarckturm in Rathenow

1 Havelland ganz & gar

Zwei bekannte Radwege durchziehen die Region: Havel- und Havelland-Radweg. Verbinden Sie beide Wege zu einem Rundkurs und folgen Sie dabei dem Flusslauf der Havel und durchqueren die malerische Luch- und Auenlandschaft des Havellandes.

2 Der Havel-Radweg von Potsdam bis Havelberg

Begeben Sie sich auf eine einmalige Entdeckungsfahrt durch Preußens Landschaft und Kulturerbe. Ab Potsdam lernen Sie den Fluss als grandiose Kette ineinander übergehender Seen kennen. Lassen Sie sich von der Inselstadt Werder (Havel) verzaubern, bevor Sie im weiteren Verlauf Brandenburg an der Havel erreichen. Nach einem Etappenstopp in der ältesten Stadt des Landes geht es Richtung Norden nach Rathenow und in die Hansestadt Havelberg.

3 Der Havelland-Radweg von Berlin nach Rathenow

Der 115 km lange Havelland-Radweg verläuft von der Metropole Berlin aus quer durch das Havelland bis in den Naturpark Westhavelland. Beschauliche Dörfer warten darauf, entdeckt zu werden. Dazu gehören das Angerdorf Paaren im Glien mit dem MAFZ-Erlebnispark und Fontanes Ribbeck. Freuen Sie sich auf gemütliches Radfahren durch flaches Land, bei dem Sie alle landschaftlichen Reize des Havellandes kennenlernen werden.



3 Stägehaus Paaren



4 Fahrradwegweiser

4 Knotenpunktwegweisung

Im Havelland ist das Radwegenetz nach der Knotenpunktwegweisung ausgeschildert. Ein abgestimmtes Nummernsystem ermöglicht die einfache Planung der Radrouten. So ist es möglich, anhand

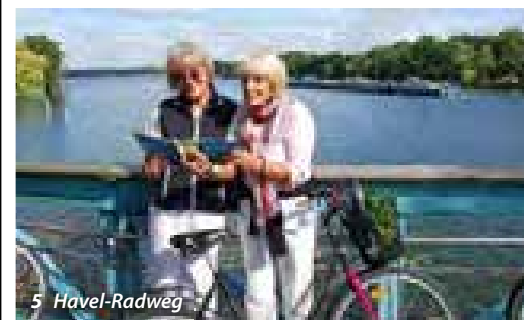
unterschiedlicher Nummern, verschiedene Routen zusammenzustellen. Auf einer Übersichtskarte am jeweiligen Knotenpunkt kann sich der Radler orientieren und anhand der Nummern seine Radroute planen. Auf der Grundlage des Knotenpunktwegenetzes bietet es sich an, von einem festen Urlaubsstandort aus, individuelle Touren zu unternehmen. Im Internet erhalten Sie ausführliche Informationen sowie Kartenmaterial.

5 Regionale Radrouten

Anhand der Knotenpunkte haben wir für Sie eine Auswahl an thematischen Radrouten mit den entsprechenden Nummern als Tourempfehlungen zusammengestellt. Zahlreiche regionale Radrouten sind mit den Radfernwegen vernetzt und laden zu einem erholsamen Radurlaub ein. Die empfohlenen Radrouten sind besonders für Tages- und Wochenendtouren geeignet.

Radtourenbücher und Radwanderkarten sind in unserem Internetshop erhältlich:
www.shop.havelland-tourismus.de

Bestellung unserer Radkarte im Prospektservice auf:
www.havelland-tourismus.de



5 Havel-Radweg



5 Radtour im Rhinluch



FÜR RADFAHRER

... per Pedal durch die Obstkammer Berlins

Ob Baumbäume oder erntereife dicht behangene Obstbäume, der Panoramaweg Werderobst hat vom Frühjahr bis in den Herbst Saison.

Auf 12 km Länge bieten kleine Manufakturen und Hofläden vielerlei rund um das Obst an. Marmeladen, Essige, Liköre, Chutneys und natürlich die Obstweine, eine besondere Spezialität dieser Region aus Erdbeeren, Kirschen, Heidelbeeren, Äpfeln und Birnen.

Radeln Sie auf dem Panoramaweg und lernen Sie regionale Erzeuger und ihre Produkte kennen.

Regionale Radrouten auf einen Blick (Auswahl):

- 7-Seen-Tour
- Panoramaweg Werderobst
- Radtour »Nauener Dreieck«
- Storchenradweg
- Rund um den Schwielowsee
- Park-Tour Havelland
- Briesetour
- Wassersuppe-Tour
- Elstaler Erlebnistour
- Großtrappentour
- Erdelöcher-Landpartie
- Durch das Havelländische Luch



© Apart Foto - Fotolia.com

WEITERE INFORMATIONEN: www.havelland-tourismus.de

Ribbeck im Havelland

EIN FASZINIERENDER ORT RUND UM DAS BERÜHMTE FONTANE-GEDICHT VOM BIRNBAUM



Ob es Wahrheit oder doch nur eine Sage ist, können auch wir nicht beantworten. Aber Theodor Fontanes Birnengedicht lebt. Die Legende des freigiebigen Herrn von Ribbeck zieht jährlich tausende Besucher in den kleinen Ort. Jeder ist auf der Suche nach dem Birnbaum, der aus der Gruft des Gutsherren Hans-Georg von Ribbeck wuchs und Birnen für die armen Leute spendete.

Je älter ich werde, desto tiefer empfinde ich, alles ist Glück und Gnade, das Kleine so gut wie das Große. Theodor Fontane

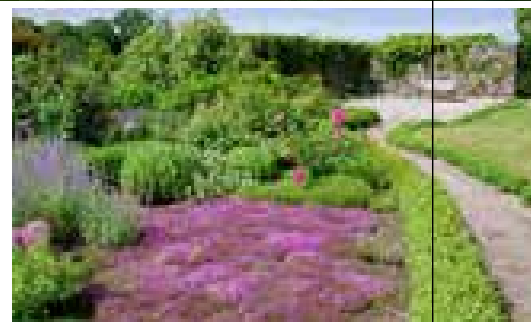
Das ehemalige Rittergut derer von Ribbeck hat bis heute nichts von seiner Ausstrahlung verloren und der Zauber der Birne nimmt einen gefangen sowie man den sagenumwobenen Ort betritt. Überall findet man die wohlschmeckende Frucht. Ob das Schloss Ribbeck mit seinem Museum und Relikten aus der Gutsherrenzeit sowie seiner exklusiven Küche, dem »Deutschen Birnengarten« mit 16 verschiedenen Birnenbäumen, die Kirche, an deren Eingang man den Stumpf des besagten Birnbaums findet oder das Waschhaus mit seinen

einzigartigen Tortenkreationen – rund um den Dorfkern lebt man die Geschichte und lässt den Gast hinter die Zeilen des Dichters schauen. Ein Spaziergang durch das Dorf lohnt sich und wer es unterhaltsam mag, der hört sich die Ortsgeschichte bei einer szenischen Führung an.

Auf dem Havelland-Radweg oder per pedes kann man hier auch aktiv werden und hat einen abwechslungsreichen Tag. Mit Hochkultur und Kulturgenuss kann man ihn vollenden. Hier und da gibt es eine Lesung, Puppenspiele – nicht nur für Kinder –, Klassik oder Jazz, Theater und Kunst oder man entdeckt den »Herrn von Ribbeck« mit den Taschen voller Birnen.



Schloss Ribbeck (oben)
Pfarrgarten (unten links)
Kirche Ribbeck (unten Mitte)
Alte Schule (unten rechts)



Angebote in Ribbeck

... MIT DER BIRNE AUF DU UND DU



1 Schloss Ribbeck



2 Szenische Führung



3 Das alte Waschhaus

1 Schloss Ribbeck

Imposant bestimmt der neobarocke Bau den historischen Dorfkern. Einst Wohnsitz der Familie von Ribbeck beherbergt das Schloss heute ein stilvolles Restaurant, ein Standesamt sowie elegante Veranstaltungsräume für rauschende Feste, Konzerte, Lesungen und Theaterstücke. Das Museum zeigt die Geschichte des Hauses und der Region und bietet mit seinen Ausstellungen ein Forum für historische und zeitgenössische Kunst. Direkt am Schloss ist der Deutsche Birngarten mit 16 Birnenbäumen der Bundesländer etwas ganz Besonderes.

2 Veranstaltungshöhepunkte

- Ribbecker Sommernacht
- Schlossfestspiele Ribbeck
- Ribbecker Birnenfest
- Szenische Führungen
- Lesungen, Konzerte, Kabarett und Puppentheater

Die genauen Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender

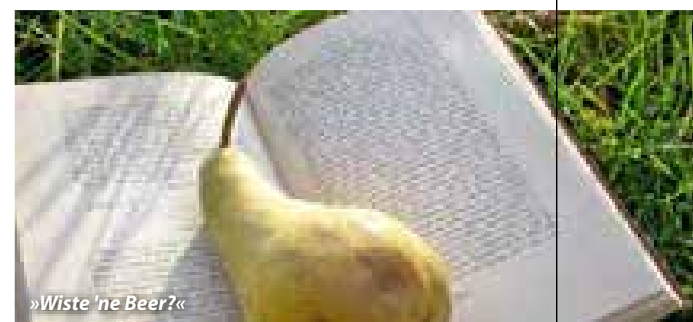
3 Historisches Dorfensemble

Der historische Dorfrundgang in Ribbeck entführt Sie in das Jahr des Birnbaumgedichts 1889. Erfahren Sie auf Ihrem Spaziergang durch den Ort mehr über das Gut des Herrn von Ribbeck, das Dorf und seine Menschen. Viele der historischen Gebäude wurden mit neuen Nutzungen gefüllt. Die Alte Schule ist ein kleines Café mit historischem Klassenzimmer und einer Fahrradstation. Am Dorfanger sind die alte Dorfkirche, das alte Waschhaus mit Café, die Alte Brennerei, das Gasthaus »Ribbäcker« und der Pfarrgarten zu finden. Hinter der alten Brennerei erstreckt sich ein Birngarten, ideal für Picknicks im Sommer. Etwas außerhalb

des Ortskerns liegen das Café Theodor mit großer Spielwiese, das Landhaus Ribbeck mit dem Café Monet und der Kinderbauernhof Marienhof.

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Das berühmte Gedicht vom Birnbaum im Havelland von Theodor Fontane, 1889



»Wiste 'ne Beer?«

»Wiste 'ne Beer?«

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: »Junge, wiste 'ne Beer?«
Und kam ein Mäd'el, so rief er: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.«

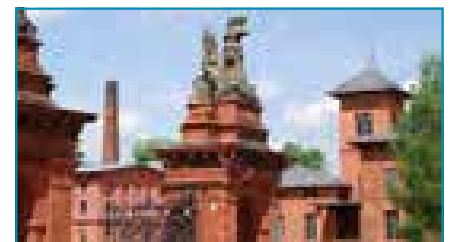
So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit,
Da sagte von Ribbeck: »Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner, mit Feiervesicht,
Sangen »Jesus meine Zuversicht«,
Und die Kinder klagten, das Herze schwer,
»He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?«

So klagten die Kinder. Das war nicht recht,
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht,
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum streng verewahrt,
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtraun gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was damals er tat,
Als um eine Birn ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr, aus dem stillen Haus,
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung üben Kirchhof her,
So flüstert's im Baume: »Wiste 'ne Beer?«
Und kommt ein Mäd'el, so flüstert's: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew di 'ne Birn.«

So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

Theodor Fontane, 1889

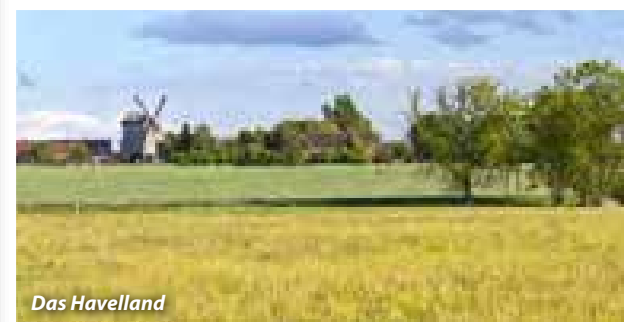


TRADITION

...vom Landgut zur Birne

Durch traditionsreiche Orte im Havelland führt Sie diese Rad-Rundtour. Radeln Sie gemütlich vom Bahnhof Nauen auf dem gut ausgebauten und ausgeschilderten Radweg zum Landgut Stober in Groß Behnitz. Das unter Denkmalschutz stehende ehemalige Landgut der Familie Borsig aus dem 19. Jahrhundert beherbergt heute das erste Biohotel Deutschlands. Das Ensemble aus rotem Backstein ist sehenswert und das Restaurant Seeterrasse bietet neben kreativen Gerichten einen wunderbaren Blick auf den Groß Behnitzer See.

Fahren Sie nur wenige Kilometer weiter nach Ribbeck. Lernen Sie den Ort bei einem historischen Rundgang kennen, vorbei am Dorfanger, der Kirche und dem Schloss. Machen Sie eine Pause im liebevoll angelegten Pfarrgarten und genießen Sie die Köstlichkeiten der einzelnen Restaurants und Cafés.



Das Havelland

Geschichte mit Lebenskultur

SCHLÖSSER, PARKS UND GÄRTEN SOWIE HISTORISCHE STÄDTE MIT INDIVIDUELLEM CHARME



Brandenburg an der Havel (oben)
 Schloss Reckahn (unten links)
 Fachwerkkirche in Görne (unten Mitte)
 Kurfürstendenkmal in Rathenow (unten rechts)



Viele Sagen, Legenden oder auch das ein oder andere Märchen gibt es über das Havelland zu erzählen. Aber wer weiß schon, dass Albrecht der Bär, Fontane, Einstein, Königin Luise, Duncker und Lilienthal hier wahre Geschichte schrieben? All diese Persönlichkeiten haben das Havelland mit ihrem Wirken und ihrem Leben bereichert. Sie existieren auf vielfältige Art weiter. In Schlössern, Gutshäusern und Museen findet man Wissenswertes über sie, in Lesungen oder Theateraufführungen werden sie in den Mittelpunkt gehoben.

Ich danke dieser Stadt, dass sie mich aufgenommen hat wie einen nicht verlorenen Sohn.

Vicco von Bülow, alias Lorient, über die Stadt Brandenburg an der Havel

Überall entdeckt man in den havelländischen Städten und märkischen Dörfern den Hauch der Vergangenheit. Der Dom St. Peter und Paul oder Lorient's »Wilde Waldmöpfe« in der über 1.000 Jahre alten Stadt Brandenburg an der Havel, Feldsteinkirchen in den kleinen urigen Orten, die Zisterziensermönche im Kloster Lehnin, die Nauener Ackerbürger, das alte Fischerstädtchen Ketzin/Havel oder die

»Schleusenspucker« in Rathenow machen Lust auf ein Stelldichein. Einen Ausflug kann man mit Musikgenuss, dem Besuch einer Ausstellung oder dem Streifzug durch einen inszenierten Park komplettieren.

Ganz besonders zu empfehlen sind die zahlreichen Musikfestspiele verschiedenster Genre. Musikliebhaber haben eine große Auswahl an Konzerten. Bildende Künstler und Traditionshandwerker öffnen gern mal ihre Ateliers oder Werkstätten. Einen Blick hinter die Kulissen sollte man wagen, viele Gäste haben sich auch gleich zum nächsten Workshop angemeldet!



Lilienthal-Gleiter

Angebote zur Kultur

VON ECHTEN SCHÄTZEN UND WAHRGEWORDENEN TRÄUMEN



1 Kloster St. Pauli, Brandenburg an der Havel



2 Schloss Paretz



3 Japanischer Bonsaigarten

1 Brandenburg an der Havel

Die drei mittelalterlichen Stadtkerne prägen das Bild der Stadt mit den vielen historischen Sehenswürdigkeiten wie dem Dom St. Peter und Paul, den Stadtkirchen, dem Altstädtischen Rathaus mit dem Roland, dem St. Pauli Kloster mit dem Archäologischen Landesmuseum und dem Industriemuseum.

2 Schlösser und Herrenhäuser

Preußens Könige und Adelsfamilien liebten das Havelland. Und es war immer die Landschaft, die sie zum Bau der Schlösser und Herrenhäuser inspirierte. Viele der stattlichen Gebäude wurden behutsam saniert und beherbergen heute Museen und Ausstellungen. Zu den jüngsten gehört das Schlossmuseum in Reckahn mit einer Ausstellung über die Arbeit des preußischen Schulreformers

Eberhard von Rochow. Ein besonderes Kleinod ist auch Königin Luises Schloss »Still im Land« in Paretz. Nur hier – so sagt man, war sie wirklich glücklich ...

3 Parks und Gärten

Neben den weiten Landschaftsparks gibt es im Havelland natürlich auch stilvolle Schloss- und Gutsgärten. Meistens sind die Schlösser und Herrenhäuser darin eingebettet. Daneben gibt es aber auch weitere Parks, die thematisch gestaltet und angelegt sind. Dazu gehören der Optikpark in Rathenow und der Japanische Bonsaigarten in Ferch.

4 Berühmtheiten

Im Havelland können Sie sich auf die Spuren berühmter Persönlichkeiten begeben. Einsteins Sommeridyll befindet sich in Caputh am Schwielowsee. Auf dem Gollenberg und im Lilienthal-Centrum in Stöln erfahren sie alles über den Flugpionier Otto Lilienthal. Rathenow ist die »Stadt der Optik«. Sie wurde durch Johann Heinrich August Duncker begründet. Das Optikindustriemuseum zeigt dazu eine interessante Ausstellung. Und der Liebreiz der anmutigen Königin Luise wird in Paretz verehrt. In dem Musterdorf preußischer Landbaukunst verbrachte sie mit ihrer Familie sorglose, fröhliche Sommertage.



4 Am Gollenberg in Stöln

5 Vielfältige Museen

Museen oder Heimatstuben an beschaulichen Orten geben Anlass für einen interessanten Ausflug. Dazu gehören ohne Zweifel das Schulmuseum in Reckahn, das Spielzeugmuseum in Kleßen, das Museum in Falkensee, die Rohrweberei in Pritzerbe oder das Dorfmuseum in Tremmen.

6 Kirchen, Klöster und Dome

Ob Backstein, Feldstein oder Fachwerk – viele Kirchen im Havelland wurden aufwendig saniert, einige warten noch auf ihre Rekonstruktion. Eines haben jedoch

alle gemeinsam: sie sind zeitlos, bewahrenswert und oftmals lebendige Orte. Besonders sind der Dom und das Kloster St. Pauli in Brandenburg an der Havel, der Dom in der Hansestadt Havelberg und das Zisterzienserkloster in Lehnin. Aber auch die kleineren Kirchen wie die Feldsteinkirche in Spaatz, die Fischerkirche in Ferch, die Wallfahrtskirchen in Buckow und Tremmen oder die Dorfkirche in Gortz lohnen einen Besuch.

7 Heiraten

Für gewisse Anlässe im Leben ist das Ambiente wichtig. Das Havelland bietet genau das! Sie suchen ein herrschaftliches Schloss in malerischer Kulisse? Etwas Einzigartiges? Lassen Sie Ihre Traumhochzeit romantisch und unvergesslich werden!

8 Reiseführer für das Havelland

Er folgt den Sehenswürdigkeiten entlang des Havel-Radweges, der Tour Brandenburg und des Havelland-Radweges und enthält über 300 Fotos, zahlreiche Karten, Wandertouren und Stadtrundgänge. Dazu gibt es viele Tipps und Anekdoten.

Herausgeber terra press GmbH (14,80 Euro) • Bestellung unter Tel. (03 32 37) 85 90 30



FÜR KULTUR-INTERESSIERTE

... Klangvielfalt und Dichtkunst in Schlössern und Gärten

Mal in einer stillen Waldkapelle, mal auf einem berühmten Schloss, einem Gutshof, in Salons oder Gärten – seit 15 Jahren inszenieren die Havelländischen Musikfestspiele für ihr Publikum magische Momente an besonderen Orten. Während des ganzen Jahres können Sie rund fünfzig Konzerte und Lesungen mit international bekannten Künstlern und Literaten der Klassik und Hochkultur überall im Havelland besuchen.

In unserem Veranstaltungskalender finden Sie nicht nur die Events der Havelländischen Musikfestspiele, sondern eine Vielzahl von Konzerten, Lesungen, Theater- und Musicalveranstaltungen.



5 Museum Falkensee



6 Kloster Lehnin



7 Hochzeit im Schloss Reckahn

Einzigartige Naturkulisse

ENDLOSES WASSER, WEITE NIEDERUNGEN UND VERWUNSCHENE AUEN



Havel bei Pritzerbe (oben)
Störche in den Havelauen (unten links)
Intakte Flussnatur (unten Mitte)
Kinder im Ruderboot (unten rechts)



Ein Schatz finden, ist gar nicht so schwer! Wer nämlich nach dem »Schatz des Havellandes« sucht, der stößt ganz schnell auf einen der schwersten flugfähigen Vögel der Welt, die Großtrappe! Einst vom Aussterben bedroht, sieht man auf Äckern und Wiesen des Havellandes jetzt wieder eine stattliche Anzahl des scheuen und seltenen Vogels. Nicht nur die Großtrappe weiß den Lebensraum des Havellandes zu schätzen und so tummelt sich eine Vielzahl an Tierarten, wie u. a. Biber, Schleiereule, Fisch- und Seeadler in der bezaubernden Landschaft. Unzählige Amphibien, Insekten und Pflanzen lassen sich entdecken.

Das Schönste, was wir entdecken können, ist das Geheimnisvolle. Albert Einstein

Kiefern- und Mischwälder, weite Niederungen und ganz viel Wasser bieten hier den Lebensraum. Spektive und die Kamera sollten im Gepäck sein! Naturerlebnisse findet man auf unterschiedlichste Weise. So wartet das »Lehniner Land« mit ganz besonderen botanischen Kostbarkeiten auf, vielen verschiedenen Orchideenarten. Man beobachtet

die Wisente in Sielmanns Naturlandschaft oder die Großtrappen im Havelländischen Luch. Tausende Zugvögel sammeln sich im Frühjahr und Herbst im Naturpark Westhavelland, ein Spektakel der ganz besonderen Art. Vor allem, wenn die Kraniche die Wiesen und Felder rund um den Gülper See bevölkern, sollte man sich auf den Weg machen. Auf ausgedehnten Spaziergängen, Wanderungen oder Radtouren durch die Naturoasen kann man hier und da einen Blick in das Havelland aus der Vogelperspektive werfen, Aussichts- und Beobachtungstürme sind ganzjährig geöffnet.

Haben Sie schon einmal etwas vom Sternpark gehört? Hier tummeln sich nicht nur Astronomie-begeisterte und erforschen die Milchstraße oder die hellen Sterne des Sommerdreiecks, Wega, Deneb und Atair. Eine der dunkelsten Regionen Deutschlands ist für Jedermann ein Erlebnis und bietet pure Entspannung! Wer ganz viel Glück hat, entdeckt auch mal ein Polarlicht.



© Lutz Manke

Angebote in der Natur

AKTIVE ERHOLUNG UND ZAUBERHAFTE ANSICHTEN ZWISCHEN WÄLDERN UND SEEN

1 Naturpark Westhavelland

Wasser, weite Niederungen, walddreiche Erhebungen und kleine märkische Orte geben der Landschaft des Naturparks Westhavelland ihr unverwechselbares Gesicht. Charakteristisch sind die weiten Niederungen mit Feucht- und Nasswiesen. Hier befindet sich das größte zusammenhängende Feuchtgebiet im westlichen Mitteleuropa. Im Frühjahr und Herbst bevölkern tausende Gänse und Schwäne, Kraniche, Enten und Schnepfenvögel die Niederungsgebiete.

Die Havel ist Lebensraum für Biber, Fischotter und seltene Fischarten. Zahlreiche Greifvögel wie See- und Fischadler kommen hinzu. Im Besucherzentrum des Naturparks in Milow können Kinder und Erwachsene an den vielen interaktiven Stationen wie Wassermuseum, Forscher-tisch oder Sternenerlebnisraum die Natur des Havellandes erforschen.

NaturparkZentrum:

Tel. (0 33 86) 21 12 27

www.westhavelland-naturpark.de

2 Sternenpark Westhavelland

In Mitteleuropa gibt es nur noch wenige Orte, an denen man eine natürliche Nacht erleben kann. Im ersten deutschen Sternenpark ist es möglich! Trotz der Nähe zu Berlin sind die Nächte im Westhavelland so dunkel, dass die Milchstraße mit ihren vielen tausend Sternen erstrahlt. Besonders gute

Beobachtungsmöglichkeiten gibt es in der Kernzone zwischen den Orten Gülpe und Nennhausen.

www.sternenpark-westhavelland.de

3 NABU-Projekt Havel-Renaturierung

Verschiedene Ausbaumaßnahmen an der Havel haben im letzten Jahrhundert zu ökologischen Schäden geführt. Deshalb wurde unter Federführung des NABU Deutschland das größte europäische Flussrenaturierungsprojekt »Untere Havel« gestartet. In den nächsten zehn Jahren werden zahlreiche Altarme angebunden, alte Flutrinnen aktiviert sowie Uferbefestigungen rückgebaut. Wertvoller Lebensraum entsteht und für Wasserwanderer wird die Havel noch attraktiver.

www.nabu.de/aktionenundprojekte/unterehavel

4 Havelländisches Luch

Dieser reizvolle und noch unberührte Landstrich ist durch viele Pappeln und Weiden, umsäumte Wassergräben und

Bruchland gekennzeichnet. Er bietet Störchen, Kranichen, Reiher und Großtrappen Lebensraum. In dieser idyllischen Umgebung kann man wunderbar entspannen: Angeln, Ausflüge zu den zahlreichen Gutshäusern und historischen Dorfkernen, Wanderungen, Kremserfahrten, Reiten und Radfahren sind möglich. Die geschützte Großtrappe lässt sich während der Balzzeit von März bis Mai beobachten. Hier gibt es den größten Bestand dieser vom Aussterben bedrohten Art in Deutschland.

Vogelschutzwarte Buckow

Tel. (03 38 78) 601 94

www.grosstrappe.org

5 Sielmanns Naturlandschaft

Ein Naturerlebnis der besonderen Art verspricht Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide. In der wertvollen Offenlandschaft mit Heiden und Sandflächen ist ein wildnisähnliches Naturschutz- und Naherholungsgebiet mit großen Weidetieren wie Przewalski-Pferden und Wisenten entstanden. Informationszentrum, ausgewiesene Wanderwege und

Aussichtsplattform – all das macht Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide so unverwechselbar.

Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide

Tel. (03 32 34) 248 90

www.sielmann-stiftung.de

6 Vogelschutzgebiet »Rietzer See«

Dieses Europäische Vogelschutzgebiet ist Lebensraum von mehr als 260 Vogelarten. Jedes Jahr rasten tausende Zugvögel am See, davon hunderte Kraniche. Ein zwei Kilometer langer Naturlehrpfad lädt zu einer Wanderung über Wiesen und Felder ein.

Info-Zentrum Trechwitz:

Tel. (0 33 82) 700 068

7 Beobachtungstürme im Havelland

Zur Vogelbeobachtung stehen mehrere Aussichtstürme zur Verfügung.

- Aussichtsplattform auf dem Wietkiekenberg J10
- Aussichtsturm Götzer Berge H8
- Vogelbeobachtungsturm – Gülper See B3
- Vogelbeobachtungsturm am Streng (Rietzer See) bei Netzen I7
- Vogelbeobachtungsturm Rietzer See I7
- Havelländisches Luch - Vogelbeobachtungsturm Utershorst D9

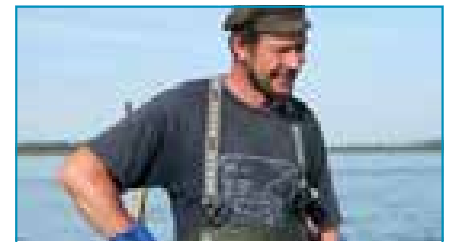
- Vogelschutzwarte Buckow mit Beobachtungstürmen E6
- Garlitz E6
- Aussichtsplattform Premnitz F3
- Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide – Aussichtsturm am Finkenberg G11
- Große Grabenniederung (nördlich von Parey, Richtung Gülpe) C3
- Grützer Bogen (zwischen Hohennauen und Parey) D3
- Grütz D3

8 Natur entdecken

Natur- und Landschaftsführer zeigen Ihnen, wie reich die Natur- und Kulturlandschaft des Westhavellandes ist, ob bei einer beschaulichen Wanderung, Kremserfahrt, Rad- oder Kanutour.

9 Wandern

Im Havelland verlaufen die Wanderwege oftmals direkt am Wasser entlang. Der Wanderer durchstreift schöne Landstriche und kann das eine oder andere Kleinod entdecken. So führt zum Beispiel der Naturlehrpfad am Gülper See direkt an einer alten Bockwindmühle und rastenden Wildgänsen vorbei. Der Hohennauener-Ferchesarer See und der Klostersee bei Lehnin lassen sich herrlich bei einer Rundwanderung erkunden.



FÜR NATUR-LIEBHABER

... mit Fischer Schröder auf Beutezug

Wolfgang Schröder fischt frische Fische – und das bereits in vierter Generation. Von Mai bis September zeigt er Gästen auf dem Gülper See im Havelland die Technik des Zugnetzfangens.

Wer hier mitfährt, muss richtig zupacken. Mit einer Wathose und einer wasserdichten Jacke ausgerüstet, steht man bis zum Bauch im flachen Wasser und zieht das große Netz durch den See, um Zander, Hecht oder Brassen zu fangen. Ein Teil dieser »Beute« wird nach der Tour auf dem Hof der Fischerei Schröder zubereitet und gemeinsam gegessen. Erleben Sie das Erlebnisfischen auf dem Gülper See live.

Ob Sterne gucken im Naturpark Westhavelland oder Ranger-tour mit der Naturwacht – buchbare Angebote und Termine mit Natur- und Landschaftsführern des Naturparks Westhavelland finden Sie hier: www.westhavelland-naturpark.de



© jnhuz - Fotolia.com

Biber im Naturschutzgebiet



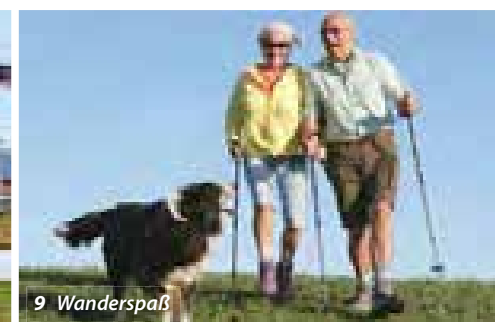
2 Am Kleßener See



5 Wisente in Sielmanns Naturlandschaft



7 Vogelparadies Gülper See



9 Wanderspaß

Landlust und Blütenduft

FRÜHLINGSERWACHEN MIT BAUMBLÜTE UND KNACKIGEM OBST IM SPÄTSOMMER



© TV Havelland e.V.

Kannte Friedrich Wilhelm I. auch schon den Spruch »Ein Apfel am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen« oder waren es die fruchtbaren und von viel Wasser umgebenen Flächen, die ihn auf die Idee brachten, den Obstanbau rund um Werder (Havel) im Havelland zu veranlassen? Überliefert ist, dass er die Berliner Großstädter mit der vitaminreichen Kost vom Lande versorgen wollte. Der Anbau wuchs von Jahr zu Jahr und so wird das Havelland noch heute die »Obstkammer Berlins« genannt.

Alle Kultur kommt aus dem Magen.

Friedrich der Große

Ist es im Frühjahr die pastellfarbene Baumbblüte, die den Havellandbesucher verückt, so ist es im Spätsommer die Ernte der Äpfel, Birnen und Pflaumen, die Appetit auf Frisches und Gesundes macht. Und hier kann man auch aktiv werden und seine Körbe selbst füllen. Entlang der Obstalleen findet man allerlei Höfe, die zum Ernten, Verkosten und Einkaufen einladen. Bei einem Glas Obstwein oder leckerer Marmelade auf frischem

Brot aus Holzbacköfen verbringt man behagliche Stunden. Den Abend lässt man in einem der zahlreichen Restaurants mit Biergärten und Blick auf das Havelwasser ausklingen. Die Gastgeber freuen sich mit stilvoll gedeckten Tischen, Produkten von heimischen Bauern und vor allem mit viel Gemütlichkeit auf ihre Besucher. Fisch aus heimischen Gewässern, angerichtet mit frischem Gemüse der Saison sollte man sich nicht entgehen lassen!

Landlust strahlen auch die vielen kleinen und individuellen Arrangements aus, die den Landbesuch so attraktiv machen. Fischen mit einem Fischer auf seinem Kahn auf der Havel, Aquarellmalerei inmitten einer Blumenwiese, Buttern in einem Stampfbutterfass, eine Wanderfahrt mit einem Oldtimertrecker oder auch eine Eselwanderung lassen den Alltag mal vergessen.

Obsternte (oben)
Schafe im Havelland (unten links)
Dorfmuseum Tremmen (unten Mitte)
Strohballen im Ländchen Rhinow (unten rechts)



Angebote auf dem Land

GENUSS FÜR LEIB UND SEELE



1 Baumbüte im Havelland



2 Werderaner Wachtelberg



3 Fischvielfalt in Restaurants

1 Baumbütenfest in Werder (Havel)

Das Baumbütenfest hat eine mehr als 130-jährige Tradition und wird jedes Jahr am letzten Aprilwochenende eröffnet. Genießen Sie dann auf einem der Obsthöfe Werderaner Obstwein und besuchen Sie das große Volksfest in der Innenstadt.

Tourismusbüro Werder (Havel)

Tel. (0 33 27) 78 33 74

www.werder-havel.de

2 Wein aus Werder (Havel)

Der traditionsreiche Werderaner Wachtelberg ist von Havelseen umgeben. Auf seinen klaren und tiefgründigen Sandböden

gedeiht der typisch märkische Wein. Charakteristik: trocken, fruchtig, leicht und mild.

Sorten: Müller-Thurgau, Saphira, Kernling und Dornfelder

3 Rezepte aus dem Havelländer Kochbuch

In diesem Kochbuch hat der Autor Klaus-Dieter Aretz vom Gasthof Milow rund 150 Rezepte zusammengetragen. Viele davon stammen aus früheren Zeiten. Die Rezepte sind für jedermann zum Nachkochen geeignet.

Havelländische Geschichten und Anekdoten ergänzen das Kochbuch und vermitteln ein lebendiges Bild von Land und Leuten.

Rezept Milower Fischtopf

800 g Fischfilet (Rotbarsch, Zander oder Hecht) unter fließendem Wasser abspülen, abtupfen und in mundgerechte Würfel schneiden. Mit Salz und Pfeffer und dem Saft von ½ Zitrone würzen und in einem Gefäß etwa 15 Minuten ruhen lassen. 400 ml passierte Tomaten sowie 400 ml Sahne (30 % Fett) in einem Topf erhitzen. Mit Salz und Pfeffer, Oregano und Thymian würzen. Die marinierten Fischfiletwürfel und 60 g Muschelfleisch hinzufügen, aufkochen und das Fischfilet etwa 3 Minuten in der Soße ziehen lassen. 60 g Lauchzwiebeln waschen. ¼ Bund Dill klein schneiden und beides der Soße hinzufügen. 20 g Mehl in etwas Wasser einrühren, die Soße binden und nochmals kurz aufkochen. Als Beilage eignet sich Lauchreis und ein frischer Salat.

Aus: »Das Havelländer Kochbuch«, Edition Limosa GmbH, 19,90 Euro, bei uns im Shop erhältlich



© TV Havelland e.V.

4 Lust auf Land

Westlich von Berlin erwartet Sie Landidylle pur. Hier ist das Leben noch ursprünglich und man findet zu sich selbst. Auf dem Kolonistenhof Großderschau können Sie Butter herstellen, wie



4 Kolonistenhof Großderschau

die Holländer es lehrten und sich auf die Spuren der Kolonisten des Rhinluchs begeben. Gesunde und leckere Milch gibt es auf der Stutenmilchfarm in Bredow. Freizeitvergnügen am Rande der Großstadt Berlin bieten der MAFZ-Erlebnispark in Paaren im Glien und Karls Erlebnis-Dorf in Elstal. Sehenswert ist auch das Landgut Stober in Groß Behnitz, ein ehemaliges landwirtschaftliches Mustergut. Weitere attraktive Standorte für einen Landaufenthalt sind die Waldschule Krämer in Pausin, das Domstiftsgut Mötzow und der Eselhof in Wolsier.



4 Landgut Stober

5 Obsthöfe und Hofläden

Ob Süß- oder Sauerkirsche, Birne, Apfel, Pflaume oder Heidelbeere: Viele Obsthöfe der Region verkaufen ihr Obst im Hofladen oder ermöglichen das Selbstpflücken. Genießen



5 Obstgenuss für zu Hause



FÜR FEIN-SCHMECKER

... mit Leckerem aus der »Zitrone des Nordens«

Sanddorn ist Ihnen nur von der Küste bekannt? Nein, wer diese Frucht bereits lieben gelernt hat und seinen hohen Vitamin-C-Gehalt zu schätzen weiß, der findet bei Christine Berger in ihrem Sanddorn-Garten in Petzow im Havelland vielerlei Produkte rund um die »Zitrone des Nordens«. Orangerot soweit das Auge sehen kann, darüber spannt sich der blaue Himmel Brandenburgs.

Christine Berger hatte der Anblick der Sanddornfelder zur Erntezeit so fasziniert, dass die leuchtende Beere sie nicht mehr los ließ. Alles begann damals mit der Marke »Sandokan«, dem Sanddornsaft. Sie entwickelte über die Jahre mehr als 50 geschmacksintensive Variationen: Vom Sanddorn Secco bis zum exotischen Fruchtaufstrich mit Chili und Guave kann man in dem Hofladen das gesamte Sortiment kennen- und schätzen lernen.

Sie frischen Spargel und leckere Erdbeeren.

Die Höfe besuchen

»Ab-Hof-Verkauf« erfreut sich großer Beliebtheit. Mit viel Wissen und persönlicher Energie werden hier hochwertige Lebensmittel erzeugt, die ständig kontrolliert werden. Erledigen Sie im Havelland Ihren Wocheneinkauf, machen Sie den Daheimgebliebenen eine Freude oder kommen Sie zum Stöbern vorbei.



4 Domstiftsgut Mötzow

Unser Service für Sie

ALLE INFORMATIONEN FÜR IHRE URLAUBSPLANUNG UND ÜBERSICHTSKARTE



Nehmen Sie Kontakt auf ...

wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenn wir uns bei Ihnen melden sollen, wenn Sie Fragen stellen möchten, wenn Sie weitere Anregungen haben.

Tourismusverband Havelland e.V.

Schloss Ribbeck
Theodor-Fontane-Straße 10
14641 Nauen OT Ribbeck
Tel. (03 32 37) 85 90 30
E-Mail: info@havelland-tourismus.de



www.instagram.com/havellandsehnsucht
www.facebook.com/havellandsehnsucht

Prospekte für die Urlaubsplanung im Havelland

Ob Wasserwanderkarten, Radwegeflyer oder Veranstaltungskalender – mit unseren informativen Prospekten haben Sie einen kompletten Überblick über die Reiseregion Havelland.

Bestellungen und Downloads

Tel. (03 32 37) 85 90 30
www.havelland-tourismus.de/prospekte

Touristinformationen und Touristische Infopunkte

STG Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft/ Brandenburg an der Havel mbH

Neustädtischer Markt 3
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (0 33 81) 79 63 60
www.stg-brandenburg.de

Kultur- und Tourismuszentrum Ketzin/Havel

Rathausstraße 18, 14669 Ketzin/Havel
Tel. (03 32 33) 738 30
www.ketzin.de

Touristinformation Gemeinde Kloster Lehnin

Markgrafenplatz 1, 14797 Kloster Lehnin
Tel. (0 33 82) 2 36 38 99
www.klosterlehnin.de

Tourismusverein Westhavelland e.V.

Freier Hof 5, 14712 Rathenow
Tel. (0 33 85) 51 49 91
www.westhavelland.de

Touristinformation

Straße der Einheit 3
14548 Schwielowsee
Tel. (03 32 09) 708 99
www.schwielowsee-tourismus.de

Touristinformation der Hansestadt Havelberg

Uferstraße 1, 39539 Hansestadt Havelberg, Tel. (0 393 87) 790 91
www.havelberg.de

Tourismusbüro Werder (Havel)

Kirchstraße 6/7, 14542 Werder (Havel)
Tel. (0 33 27) 78 33 71
www.werder-havel.de

Touristen-Information Amt Wusterwitz

Ernst-Thälmann-Straße 72
14789 Wusterwitz
Tel. (03 38 39) 581
www.amt-wusterwitz.de

Touristischer Info-Punkt Stadt Falkensee / Bürgeramt

Poststraße 3, 14612 Falkensee
Tel. (0 33 22) 28 11 15
www.falkensee.de

NaturparkZentrum Westhavelland

Stremestraße 10
14715 Milower Land
Tel. (0 33 86) 21 12 27
www.nabu-westhavelland.de

Touristischer Info-Punkt Landgut Stober

Behnitzer Dorfstraße 29–31
14641 Nauen, Tel. (03 32 39) 20 80 60
www.landgut-stober.de

Touristischer Info-Punkt Schloss Ribbeck

Theodor-Fontane-Straße 10
14641 Nauen OT Ribbeck
Tel. (03 32 37) 85 90 0
www.schlossribbeck.de

Touristischer Info-Punkt Schönwalde-Glien

Berliner Allee 7
14621 Schönwalde-Glien
Tel. (0 33 22) 24 84 80
www.schoenwalde-glien.de

Touristischer Info-Punkt Gemeinschaftshaus Krämer

Am Anger 18 a
14621 Schönwalde-Glien OT Pausin
Tel. (03 32 31) 629 03
www.waldschule-pausin.de

Unsere Nachbarn Telefonische Beratung und Vermittlung in Potsdam

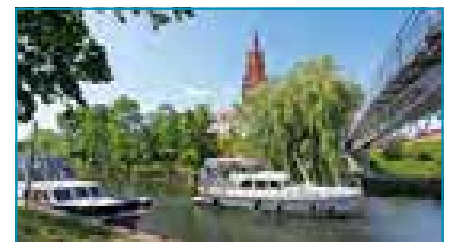
Tel. (03 31) 27 55 88 99
www.potsdamtourismus.de

Touristinformation in der Potsdamer Innenstadt am Alten Markt

Humboldtstraße 1–2, 14467 Potsdam
Touristinformation am Potsdamer Hauptbahnhof
Babelsberger Straße 16, 14473 Potsdam

Tourist-Information Berlin-Spandau im Gotischen Haus

Breite Straße 32, 13597 Berlin
Tel. (030) 333 93 88
www.spandau-tourist-information.de



FÜR ANREISENDE

... um zu uns zu kommen, haben Sie viele Möglichkeiten:

Mit dem Auto

über die A2 Hannover–Berlin, die A24 Hamburg–Berlin und die A9 Leipzig–Berlin

Mit dem Zug

von Berlin im RE1 in 45 Minuten bis Brandenburg an der Havel, im RE2 in 30 Minuten bis Nauen und im RE4 in 50 Minuten bis Rathenow

Mit dem Flugzeug

zum Flughafen Berlin-Tegel oder Berlin-Schönefeld und weiter mit dem Mietwagen oder der Bahn

Mit dem Boot

über den Mittelland- und Elbe-Havel-Kanal oder über die Elbe bis auf die Untere Havel-Wasserstraße

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.havelland-tourismus.de/anreise



WEITERE INFORMATIONEN: www.havelland-tourismus.de

Havelland.

Stille Deine Sehnsucht

IMPRESSUM

Herausgeber
Tourismverband Havelland e.V.
Theodor-Fontane-Straße 10
14641 Nauen OT Ribbeck
www.havelland-tourismus.de

Konzeption, Layout und Redaktion
Runde & Casper Webagentur GmbH
www.runde-casper.de

Grafische Karten S. 7 und 9
FISCHUNDBLUME DESIGN
Yvonne Berthold & Karin Hellmann GbR
www.fischundblume.de

Illustrationen Karte S. 9
Lisa Rock - www.lisarock.de

Topografische Karte S. 34/35
terra press GmbH
www.terra-press.de

Druck
Druckzone Cottbus
www.druckzone.de

Auflage 10.000

Stand: Dezember 2017

Haftungshinweis
Die Daten wurden sorgfältig erhoben, geprüft und zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Tourismverband Havelland e.V. keine Gewähr. Gestaltung, Konzeption und redaktionelle Texte sind urheberrechtlich geschützt. Bild- und Kartentexte liegen bei den jeweiligen Fotografen/Urhebern. Reproduktion, Wiederverwendung oder Nutzung für gewerbliche Zwecke sind nicht erlaubt. Die Benutzung dieser Broschüre zum Zwecke der gewerblichen Adressvervielfältigung an Dritte, sowie ein Nachdruck, auch auszugsweise, sind nicht gestattet.

Bildnachweis
marmoset - Fotolia.com (Titel) - Fotostudio Tourismverband Havelland e.V. - Günter Höbner
Heidi DeM - shutterstock.com/kill_grey - Martin Kriehner/fischundblume/tourismuskontor - Blue Sign/shutterstock.com - Hardy Berthold/fischundblume - Person Havelland - Jürgen Hähle - Fotolia.com - babelberger - Fotolia.com - Liene Zemle/Ferienhausvermietung Zemin - Landhaus Ribbeck - Ceila-Fotolia.com - Reckhauer Museen - Bert Kögel/Museum Pöhlensee - Gerhard Rulmann - Stefan Lehmann/TW - Thomas Machowina/Hier/Siemann Stiftung - falldiary - Fotolia.com - Ingo Barzdek - Fotolia.com - Dorfmanns Treppen - Klaus-Dieter Acker/Gasthof Mühle - Ingo Wandmacher/Christine Berger GmbH - shutterstock.com/Hallpoint - Henry Mundt

www.havelland-tourismus.de

